

Prof. Dr. Alfred Toth

Stufigkeitsabhängige Transparenzrelationen

1. Bei in nicht-thematische eingebetteten thematischen Systemen ist es aus objektpragmatischen Gründen i.d.R. so, daß sich die letzteren auf der 1. Einbettungsstufe, d.h. im Parterre des Haus-Systems, befinden. Allerdings gibt es auch in dieser Hinsicht Variabilität, d.h. Fälle, in denen die tiefer gelegene objektgrammatische Ebene der Objektsemantik die höher gelegene der Objektpragmatik determiniert, und nicht umgekehrt (vgl. Toth 2015).

2.1. Im folgenden Fall ist die 1. Einbettungsstufe diejenige mit höchster Transparenz.



Scheuchzerstr. 18, 8006 Zürich

2.2. Heutzutage selten anzutreffen sind sog. doppelstufige Schaufenster (vgl. Toth 2013).



Spisergasse 28, 9000 St. Gallen

2.3. Die zu 2.1. konverse Transparenzrelation liegt meistens dann vor, wenn auch das in ein nicht-thematisches eingebettete thematische System doppelstufig ist. In diesem Fall wird die 2. Einbettungsstufe als abgeschlossener Balkon mit Aussicht genutzt.



Rest. Marktplatz, 9000 St. Gallen

2.4. Einen sehr seltenen Fall einer dreistufigen Transparenzrelation mit paarweise geschiedenen Subrelationen zeigt das folgende System, das allerdings rein thematisch, wenn auch thematisch different ist. In der 1. Einbettungsstufe befindet sich ein Verkaufsladen, in der 2. und 3. ein (nun dethematisiertes) Café.



Ehem. Café Aquarium, Limmatquai 104, 8001 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Stufige Schaufenster. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Objektsemantische Determination von Objektpragmatik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

16.3.2015